

LEICHTATHLETIK - In St-Mard (B)

JPEE-Qualifikation in letzter Minute

Die Verlängerung der Qualifikationsfrist bis zum Sonntag nutzte Roger Königs (Celtic), um in letzter Minute die JPEE-Norm für die 3 000-m-Hindernisstrecke zu unterbieten. In St-Mard gewann der Langstreckenspezialist ein Rennen über diese Distanz in 9'07"68 und unterbot die geforderte Mindestnorm von 9'15"00 dabei recht deutlich. (PiR)

Im Ausland

Schumacher in beachtlicher Frühform

Beim Meeting in Pliezhausen (D) war Mike Schumacher (Fola) am Start eines 1 000-m-Rennens. Er war der schnellsten Serie, die in der Zeit von 2'22"04 von Jason Stewart (NZL) gewonnen wurde, zugeteilt, und Schumacher belegte in 2'22"85 den fünften Rang und blieb im ersten Rennen der Saison 47/100 über seiner Bestzeit. Nancy Reuland gewann ihre Serie über die gleiche Distanz in persönlicher Bestzeit von 3'00"59. Im Gesamtklassement kam die junge CAEG-Athletin auf den siebten Platz unter 22 Teilnehmerinnen. Laurent Devalet (Fola) schloss eine ereignisreiche Woche mit seiner neuen Bestzeit von 1'25"12 im Rennen über 600 m ab. In den USA versuchte Ursula Kremer neun Monate nach der Geburt ihres Kindes noch auf den Zug nach Monaco aufzuspringen. In einem 1 500-m-Lauf konnte sie die letzte Gelegenheit mit einem Chrono von 4'44"74, 4"74 über dem Limit, aber nicht nutzen. (PiR)

Dritter Friedensmarathon in Kigali

Kenianer räumen ab

Noch mehr als bei den zwei ersten Ausgaben drückten die Athleten aus Kenia dem dritten Internationalen Friedensmarathon in Kigali, der Hauptstadt Ruandas, ihren Stempel auf. Nicht weniger als neun kenianische Langstreckler sind unter den zehn Ersten des Klassements bei den Männern zu finden. Bei den Frauen belegen sogar fünf Kenianerinnen die fünf ersten Ränge. Ein ähnliches Bild ergibt sich im Halbmarathon, nur dass hier die Tansanier das Renngeschehen dominierten. Luxemburgischerseits trotzten im Marathonlauf Chantal Molitor (13. bei den Frauen in 4.21'42") und Guida Biewer (17. in 5.30'30") den schwierigen Bedingungen am besten. Bei den 21,1 km wurde Corinne Christophory in 2.17'48" gestoppt. Mit 1 724 Teilnehmern im Ziel der verschiedenen Rennen (Marathon, Halbmarathon und 5-km-Lauf) kannte der Kigali-Marathon einen ähnlichen Erfolg wie bei den zwei ersten Ausgaben. Besonders bemerkenswert sind die Chronos der drei Ersten, wo Daniel Rotich aus Kenia nach einer starken Schlussphase in 2.20'43" gestoppt wurde. Die elf Ersten blieben unter 2.25'00", was angesichts der Bedingungen, der Höhenlage von Kigali (1 500 m über dem Meeresspiegel), des welligen Parcours und der Hitze absolut bemerkenswert ist. In einer späteren Ausgabe werden wir auf verschiedene humanitäre Aktionen in Zusammenhang mit dem Kigali-Marathon zurückkommen. (pg)

Gestern 19. „Duathlon Stemper“ in Beles

Goncalves bleibt auf Erfolgskurs

Grisius dominiert Klasselement bei den Frauen

VON ROMAIN SCHLECHTER

Paulo Goncalves schwimmt weiter auf einer Erfolgswelle; nach seinem Duathlon-Weltmeistertitel (Altersklasse 35-39 Jahre) und dem ersten nationalen Platz beim Ourdall-Duathlon vor einer Woche kannte der Trilux-Athlet gestern keine größeren Probleme, um sich beim Beleser Duathlon durchzusetzen.

Zum Glück blieb es trocken, und mit Ausnahme eines auffrischenden Windes fanden die Athleten ideale Rennbedingungen vor. 55 Konkurrenten hatten sich am Start eingefunden. Von den fehlenden Kaderathleten werden insbesondere Vorjahressieger Yannick Lieners und Joé Miller ihren Startverzicht nicht bedauern, kamen sie doch beim Triathlon von Senefte (B) mit ihren beiden ersten Plätzen der Qualifikation für die Junioren-EM in Kopenhagen (DK) ein gutes Stück näher.

Goncalves, Kerschen und Carrier bestimmten beim Radfahren das Tempo, und das Verfolgerduo Jean Vanek und Gérard Meyer hatte keine Chance, seinen Rückstand auf die Führenden wettzumachen. Nach einem schnellen Wechsel ging Goncalves auf die letzten 2,4 km. Locker baute er seinen Vorsprung aus und feierte einen weiteren schönen Erfolg. „Das war heute recht gemütlich, das Radfahren machte Spaß und kostete mich wenig Kraft. Für das abschließende Laufen war ich sehr zuversichtlich. Nun bereite ich mich auf die in vier Wochen stattfindenden Meisterschaften in Mamer vor“, so Goncalves.

Hinter dem Sieger belegte der 28-jährige Kerschen, der vor zehn Jahren bereits zu den großen Duathlon-Talenten zählte, den Ehrenplatz. „Am Sonntag werde ich



Paulo Goncalves schaffte locker den Erfolg.

(FOTO: CHRISTIAN KEMP)

mit Dirk Bockel, Christian Laplume, Dan Hendriks und Jackie Komes am ETU-Triathlon in Zypern, in dem auch die Spiele der kleinen Staaten integriert sind, teilnehmen. Heute wollte ich mich einem letzten Triathlon Training unterziehen“, so der Drittplatzierte Carrier nach dem Rennen.

Der 17-jährige Youngster Yann Dalscheid überraschte gestern mit einer starken Leistung und belegte den guten sechsten Platz. Die „Masters“ lieferten sich einen spannenden Vierkampf, den Gérard Meyer (neuer Meister) auf dem letzten Laufabschnitt vor René Pennacchio, Claude Bever und Mich Kohnen für sich entschied. Bei den Frauen hatte die französische Radspezialistin Emmanuelle Grisius keine Probleme, um sich vor der neuen Meisterin bei den Masters, Josiane Schwartz, durchzusetzen. Die Jugendrennen waren schwach besetzt; die Sieger hießen Bob Haller und Sydney Baum (Youth B) sowie David Klein und Shannon Baum (Youth C).

Klassement: 1. Paulo Goncalves 1.19'08", 2. Mike Kerschen 1.19'39", 3. Tom Carrier 1.20'08", 4. Gérard Meyer 1.22'47", 5. Jean Vanek 1.23'08", 6. Yann Dalscheid 1.23'55", 7. René Pennacchio 1.23'56", 8. Ralph Lang 1.23'57", 9. Fabrice Benchoux 1.24'12", 10. Claude Bever 1.24'18", 11. Christian Survaci 1.24'37", 12. Mich Kohnen 1.25'35", 13. Claude Biltgen 1.25'42", 14. Christian Laplume 1.26'49", 15. Hervé Fokan 1.27'08", 16. Jean-Philippe Leporq 1.27'14", 17. Dany Sunnen 1.27'44", 18. Serge Bertemes 1.27'50", 19. Timo Weber 1.28'11", 20. Eric Wellens 1.28'39" **Erste Frau:** Emmanuelle Grisius (F) 1.37'41", 2. Josiane Schwartz 1.45'18", 3. Manon Leesch 1.54'31"

CSL-Mannschaften dominieren Staffel-Meisterschaften

14 Titel für den Hauptstadtverein / Zwei nationale Jugendbestleistungen

Bei den nationalen Leichtathletik-Staffelmeisterschaften am vergangenen Samstag im Stade Josy Barthel in der Hauptstadt behielten die CSL-Mannschaften mit 14 von 22 vergebenen Titeln den größten Teil in ihrem Stadion.

Dabei vergaben die Cadettes des organisierenden Vereins einen weiteren sicheren Titel über 4 x 400 m, da die beiden Mannschaften nicht in die Wertung kamen. Das erste Team erreichte das Ziel nicht, das zweite Quartett wurde disqualifiziert.

Bedenklich ist die Lage bei den Seniorinnen, wo der Fusionsverein CSL über 3 x 1000 m keine Mannschaft aufbieten konnte und in den beiden anderen Rennen keine Chance gegen die Teams von CAD und Celtic besaß. Der Nordverein war dann auch mit fünf Titeln nach dem CSL erfolgreichster Verein, während der CA Düdelingen mit zwei und das 4 x 400-m-Männerquartett der Fola sich die restlichen Titel sicherte.

Vier Meisterkronen gingen ohne Konkurrenz an die neuen Titelträger. Bei den 4 x 100 der Minimes-Mädchen stritten mit insgesamt sieben Teams die meisten Mannschaften um den Titel.

Die 3 x 1 000-m-Juniorenstaffel des CSL mit Pit Linster, François Kauffman und Christophe Bestgen bestätigte mit einer neuen Junio-

renbestleistung. Das Trio verbesserte die vorherige Bestmarke der Fola-Mannschaft (Jimmy Keiffer, Dirk Falkenstein, Mike Schumacher) aus dem Jahre 2005 um beträchtliche 5"75. Die drei Nachwuchsathleten, verstärkt durch Georges Werner, konnten auch die nationale Bestleistung über 4 x 400 m für Vereinsteam, die 1984 von Guy Lessure, Metti Vinandi

Roger Steyer und Jean-Claude Gengler (CAL) aufgestellt wurde, um 3"36 verbessern.

Beim Nachwuchs bot das Celtic-Trio der Minimes die beste Jugendleistung in dieser Disziplin. Im letzten Wettbewerb des Tages konnte die Fola-Mannschaft über 4 x 400 m sich zum zweiten Mal innerhalb einer Woche gegen das Team des CSL behaupten. (PiR)

FRAUEN

Minimes - 4 x 100 m: 1. CSL 52"10 (Ferreira, Thill, Welter, Rausch); 3 x 800 m: 1. Celtic 7'31"99 (Schartz, Thill, Gloesener)

Cadettes - 4 x 100 m: 1. CAD 55"58 (Weiler, Flies, Ceccato, Bellagamba); 4 x 400 m: 1. CSL 4'27"86 (Adam, Lanners, Orville, Klein); 3 x 800 m: 1. CSL 7'50"89 (Thill, Muller, Klein)

Junioren - 4 x 100 m: 1. CSL 51"34 (Hansen, Claude, Hoffmann, Diehl); 4 x 400 m: 1. CSL 4'29"66 (Diehl, Hoffmann, Meyer, Claude); 3 x 800 m: 1. CSL 8'36"52 (Meyer, L. Procaci, S. Procacci)

Espoirs/Seniorinnen - 4 x 100 m: 1. Celtic 49"95 (Mentil, M. Hayen, Schartz, Ch. Hayen); 4 x 400 m: 1. Celtic 4'11"43 (Mentil, M. Hayen, Mellina, Ch. Hayen); 3 x 800 m: 1. CAD 7'12"54 (Charlet, C. Bausch, Logelin)

MÄNNER

Minimes - 4 x 100 m: 1. CSL 49"98 (P. Reckinger, Liesch, Jaeger, Pintsch); 3 x 1 000 m: 1. CSL 8'52"08 (Delfino, Kalmes, Grethen)

Cadets - 4 x 100 m: 1. CSL 47"68 (Clees,

Boreux, Strainchamps, David); 4 x 400 m: 1. Celtic 3'40"81 (Thill, Herber, Czerwinski, Fischer); 3 x 1 000 m: 1. Celtic 8'30"41 (Fischer, Herber, Thill)

Junioren - 4 x 100 m: 1. CSL 50"61 (Hermes, Thill, Da Costa, Alberty); 4 x 400 m: 1. CSL 3'25"34 (Linster, Werner, Bestgen, Kauffman); 3 x 1 000 m: 1. CSL 7'31"43 (Linster, Kauffman, Bestgen)

Espoirs/Senioren - 4 x 100 m: 1. CSL 43"02 (Ferrari, Core, Godart, Geraldo); 4 x 400 m: 1. Fola 3'24"98 (Ph. Linster, Devalet, Frost, Schumacher); 3 x 1 000 m: 1. CSL 8'12"98 (Thielen, Reckinger, Muller)